

Veranstaltungen

07.-08.11.2023

Zukunftsstrategie Fernwärme
in Köln

27.-10.2023

**Grundlagen des Wärme-
lieferungsvertrags**
Online

03.11.2023

**Grundlagen des Wärmean-
schlussvertrags**
Online

08.-09.11.2023

**Gefährdungsbeurteilung in
der Fernwärme**
in Dresden

20.-21.11.2023

**Inspektion und Bewertung
von Schachtbauwerken**
in Weimar

21.11.2023

**Die neue Energieeffizienzricht-
linie (EED) – Bedeutung für die
Fernwärme in Deutschland**
Online

21.-22.11.2023

**Trinkwassererwärmungsanlagen
und -systeme in Fernwärme-
netzen**
in Kassel

27.-28.11.2023

AGFW-TRAFOTAGE: Team up!
in Kassel

29.-30.11.2023

**Mantelrohre im Fernwärme-
leitungsbau**
in Weimar

Wichtiger Meilenstein für AGFW-geführtes Forschungsprojekt: Inbetriebnahme der Großwärmepumpe in Mannheim zeigt Einsatzmöglichkeiten in der Praxis



Am 11.10.2023 wurde die neue 20 Megawatt-Flusswärmepumpe der MVV Energie AG auf dem Gelände der Grosskraftwerk Mannheim AG in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Meilenstein für das AGFW-geführte Forschungsprojekt „Reallabor GWP“. Im Rahmen des mehrjährigen, durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projekts erforschen Energieversorger und wissenschaftliche Institute aus ganz Deutschland die Potenziale und Anwendungsbedingungen von Großwärmepumpen in Fernwärmenetzen. Es handelt sich dabei um das bislang größte Verbundforschungsvorhaben des Fernwärme-Spitzenverbandes AGFW.

„Mit dem Forschungsprojekt wollen wir Erfahrungen sammeln, wie Großwärmepumpen in Wärmenetzen eingesetzt werden können. Auf dem Weg zu einer grünen, klimaneutralen Fernwärme bilden Technologien dieser Art eine wichtige Grundlage. Zusammen mit anderen Energiequellen wie nachhaltige Biomasse, Solarthermie, Abwärme oder Tiefengeothermie sorgen Flusswärmepumpen künftig dafür, dass ein immer größerer Anteil der Fernwärme aus klimaneutralen Quellen stammt.“

Damit die Unternehmen die Transformation und den Ausbau ihrer Wärmenetze weiter erfolgreich vorantreiben könnten, sind passende Förderkonditionen nötig. Im Rahmen des Fernwärme-Gipfels und zuletzt während der Beratungen zum Wärmeplanungsgesetz haben wir immer wieder die Notwendigkeit unterstrichen, die Bundesförderung effiziente Wärmenetze mit ausreichend Mitteln auszustatten und sie gesetzlich zu verankern. Für das Gelingen der Wärmewende in Deutschland ist es essenziell, dass die BEW über Mittel in Höhe von mindestens drei Milliarden Euro jährlich verfügt. Bleibt es beim bislang angekündigten Budget, werden die Fördermittel bereits in einem Jahr ausge-

schöpft sein“, so AGFW-Geschäftsführer Werner Lutsch.

Auch nach der Inbetriebnahme gehen die Forschungen in Mannheim weiter. „Wir können nun im Rahmen des regulären Betriebs weitere Daten sammeln, die uns helfen, die Technologie und Fahrweisen zu verfeinern, erklärt Dr. Heiko Huther, AGFW-Bereichsleiter Forschung & Entwicklung. Er dankte in diesem Zusammenhang den Projektpartnern von MVV und GKM, mit denen der Verband weiter in engem Austausch stehe. „Die Innovationskraft der Unternehmen vor Ort ist der entscheidende Faktor bei der Dekarbonisierung unserer Wärmeversorgung. Wir werden uns deshalb auch weiter dafür einsetzen, dass sie die bestmöglichen Rahmenbedingungen erhalten, um ihre Transformationspfade schnell und erfolgreich fortzusetzen.“

2019 zählte das Konsortium zu den Gewinnern des von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier ausgelobten Ideenwettbewerbs „Reallabore der Energiewende“. Diese bringen Innovationen in der Praxis unter realen Bedingungen zum Einsatz, um Erfahrungen zu sammeln und die Erkenntnisse für die erfolgreiche Transformation des gesamten deutschen Energiesystems anzuwenden. Koordiniert durch den AGFW, untersuchen die Partner im Rahmen des Reallabors GWP, wie Großwärmepumpen an Kraftwerkstandorten verschiedener Ausprägung betrieben werden können und was bei der Einspeisung in das Fernwärmenetz zu beachten ist.

„Das Reallabor Großwärmepumpen läuft seit April 2021 für mindestens fünf Jahre und hat neben der Inbetriebnahme der Großwärmepumpe in Mannheim inzwischen weitere Ergebnisse erzielt. So läuft bereits eine Abwärme-Großwärmepumpe in Berlin beim Fernheizwerk Neukölln mit einer thermischen Leistung von 1,3 Megawatt. Auch die Stadtwerke Rosenheim haben inzwischen drei mit einer iKWK Förderung geförderte Bachwasser-Großwärmepumpen mit 1,5 MW Leistung in Betrieb genommen und in das Reallabor eingebunden. Bei EnBW in Stuttgart-Münster steht eine 21 Megawatt Flusswasser-Großwärmepumpe in einem historischen Bestandsgebäude kurz vor der Inbetriebnahme. Und Vattenfall Berlin ist dabei eine besonders innovative 1,2 Megawatt Großwärmepumpe, welche diverse Wärmequellen besonders effizient nutzt, für die Kopplung an das Fernwärmenetz vorzubereiten.“

#ftfw2024



www.ftfw2024.de

Weitere Informationen unter:

www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?

Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Auf wissenschaftlicher Seite ist geplant, zu Ende 2023 ein Gutachten und einen Leitfaden zu Genehmigungen von Großwärmepumpen zu veröffentlichen. Auch erste wissenschaftliche Erkenntnisse konnten gewonnen werden, wie z.B. dass Großwärmepumpen ihr volles Dekarbonisierungspotenzial nur auspielen können, wenn ein Weg gefunden wird, diese Technologie zuverlässig mit zusätzlich erzeugtem Grünstrom zu betreiben.“, so der AGFW-Verbundprojektleiter Dr. Andrej Jentsch.

Partner des Konsortiums sind die Versorgungsunternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Fernheizwerk Neu-

kölln AG, MVV Energie AG, Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG, Vattenfall Wärme Berlin AG sowie die beiden Forschungsinstitute IER Universität Stuttgart und Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE.

Dr. Andrej Jentsch
 Tel.: +49 69 6304-291
 E-Mail: a.jentsch@agfw.de



Dr. Heiko Huther
 Tel.: +49 69 6304-206
 E-Mail: h.huther@agfw.de



Neuer Marketingleitfaden

Der Projektkreis „Marketing“ des AGFW hat den Marketingleitfaden inhaltlich komplett überarbeitet. Dieser ist sowohl als eigene Domain zu finden (fernwaerme-marketing.de) als auch auf der AGFW-Homepage in der Rubrik „Energiewirtschaft, Recht & Politik“ im Abschnitt „Wirtschaft & Markt“.

Sämtliche Inhalte sind zur freien Benutzung freigegeben oder können den individuellen Anforderungen entsprechend abgeändert werden. Ziel des Leitfadens ist es, den in Marketing und Vertrieb Tätigen in übersichtlicher Form sowohl Informationen als auch entsprechendes Material zur Verfügung zu stellen, wie z.B. Musteranschreiben, Checklisten oder Argumentationshilfen. Er umfasst die Kategorien Markt, Produkt, Preis, Kommunikation, Vertrieb und Arbeitshilfen und bietet Inhalte zu deren Unterpunkten (siehe rechts).

Da sich aktuell die gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in rasantem Tempo verändern, können die Aussagen zum Teil nicht sofort überarbeitet werden. Individuelle Anpassungen sind daher ggf. vom Verwender vorzunehmen.

Markt	Produkt
Marktgrundlagen	Was ist Fernwärme
Marktforschung	Warum Fernwärme
Unternehmensziele und Marketingstrategien	Alternativen zum klassischen Wärmeprodukt
Marktbearbeitungsstrategie	Diversifizierung des klassischen Produkts
Markenbildung	Dienstleistungen
	Digitalisierung
Preis	Kommunikation
Preise	Kommunikationsstrategie
Heizkostenvergleich	Zielgruppen der Kommunikation
	Kommunikationsmittel und -aktivitäten
Vertrieb	Arbeitshilfen
Kundengewinnung	Mailings (Druck)
Kundenbindung	Checklisten
	Foto- und Filmarchiv
	Statistische Erhebungen

Martina Weiss-Zwiener
 Tel.: +49 69 6304-208
 E-Mail: m.weiss-zwiener@agfw.de



AGFW begrüßt Stadtwerke Marburg als Schirmherr für Fachtage Fernwärme 2024



Der AGFW e. V. freut sich, die Stadtwerke Marburg als Hauptsponsor und Schirmherr für die Fachtage Fernwärme 2024 bekannt zu geben. Die Fachtage Fernwärme sind ein bedeutendes Forum für den Wissensaustausch und die Diskussion über neueste Entwicklungen in der Fernwärmebranche, das Experten und Industrievertreter aus ganz Deutschland zusammenführt.

Die großzügige Unterstützung der Stadtwerke Marburg als Schirmherr unterstreicht nicht nur ihr Engagement für nachhal-

tige Energieversorgung, sondern auch ihre aktive Rolle bei der Förderung von Innovationen und bewährten Praktiken in der Fernwärmebranche. „Wir sind äußerst erfreut über das Engagement der Stadtwerke Marburg als Schirmherr für die Fachtage Fernwärme 2024“, sagt Werner Lutsch, Geschäftsführer des AGFW. „Ihre Unterstützung wird dazu beitragen, die Reichweite und den Einfluss unserer Veranstaltung zu vergrößern und die Diskussion über zukunftsweisende Technologien und nachhaltige Energielösungen zu fördern.“

Die Fachtage Fernwärme 2024 bieten eine einmalige Gelegenheit für Branchenführer, Unternehmer, Forscher und Praktiker, sich über die neuesten Entwicklungen in der Fernwärme auszutauschen. Die Veranstaltung wird von hochkarätigen Fachvorträgen, interaktiven Workshops, einer begleitenden Fachausstellung und Networking-Möglichkeiten geprägt sein. Die Registrierung zu den einzelnen Veranstaltungen wird in Kürze unter www.fachtage-fernwaerme.de möglich sein.

Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
 Tel.: +49 69 6304-417
 E-Mail: t.limoni@agfw.de

